



23.11.2010

Busverkehr Rheinland GmbH (BVR)

Arbeitgeber will Konfrontation – 5. Verhandlung war ein Skandal

Am frühen Morgen des 16. November, am Vortag der fünften Verhandlungsrunde, brachten die Beschäftigten der BVR in Bottrop mit einem dreistündigen Warnstreik ganz klar ihren Unmut über das letzte Arbeitgeberangebot zum Ausdruck. Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) erwartete nun ein deutlich verbessertes Angebot. Doch das Signal kam bei der Geschäftsführung offensichtlich nicht an.

Nach mehr als zehn Stunden Verhandlungen war keine Einigung möglich. Als Krönung legte der Arbeitgeber ein Abschlussangebot vor und erklärte dogmatisch:

„Wir wollen, dass Sie unser Angebot jetzt und heute unterschreiben!“

Dieser Verhandlungsstil ist absolut inakzeptabel. Die TG hat die Tarifverhandlungen an diesem Tag beendet.

Die TG stellt eindeutig klar:

- **Die Beschäftigten sind bereit, ihren Forderungen mit Aktionen Nachdruck zu verleihen!**
- **Die TG stellte der Arbeitgeberseite bis zum 30. November 2010 ein letztes Ultimatum und unterbreitete einen weiteren Kompromissvorschlag!**
- **Erfolgt keine Reaktion, droht bei der BVR erstmals Urabstimmung und Streik!**